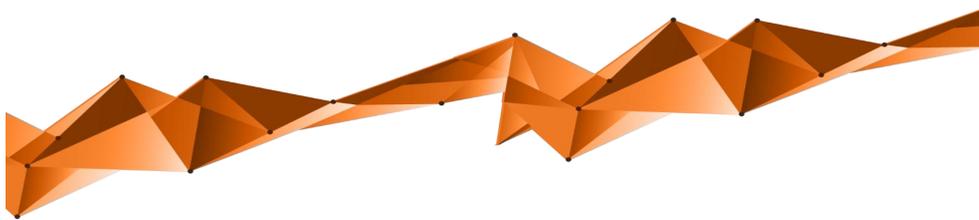




## Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta		Open	High	Low	Date	
	18:20	04.08.25								
Strom FJ Base	87,65	87,20	EUR/MWh	0,52%	0,45	↑	87,06	87,70	86,67	5.8.25
Strom FQ Base	92,60	92,11	EUR/MWh	0,53%	0,49	↑	92,28	92,69	91,50	5.8.25
Strom FM Base	87,45	86,93	EUR/MWh	0,60%	0,52	↑	86,47	87,89	86,37	5.8.25
Strom DA Base	61,94	36,05	EUR/MWh	71,82%	25,89	↑				5.8.25
Gas TTF FJ	34,03	34,05	EUR/MWh	-0,07%	-0,02	⇒	34,07	34,08	33,63	5.8.25
Gas TTF FQ	35,57	35,51	EUR/MWh	0,18%	0,06	⇒	35,42	35,66	35,06	5.8.25
Gas TTF FM	34,40	34,26	EUR/MWh	0,41%	0,14	⇒	34,14	34,49	33,77	5.8.25
Gas TTF DA	33,80	33,68	EUR/MWh	0,37%	0,13	⇒	33,70	34,00	32,85	5.8.25
Gas JKM FM	12,01	12,01	USD/MMBtu	0,00%	0,00	⇒				5.8.25
Gas Henry Hub FM	3,021	2,952	USD/MMBtu	2,34%	0,07	↑	2,95	3,03	2,93	5.8.25
EUA Dez 25	71,39	70,78	EUR/t	0,86%	0,61	↑	70,86	71,74	70,50	5.8.25
Kohle API#2 FJ	112,0	112,3	USD/t	-0,22%	-0,25	⇒	111,0	112,3	111,00	5.8.25
Kohle API#2 FMc2	104,7	104,5	USD/t	0,24%	0,25	⇒	104,50	104,70	103,10	5.8.25
Erdöl Brent FM	68,14	68,68	USD/bbl	-0,79%	-0,54	↓	68,75	68,87	67,68	5.8.25
S&P E-Mini Future	6.335	6.370	Punkte	-0,54%	-35	↓	6.370	6.378	6.316	5.8.25
DAX Mini-Future	23.909	23.865	Punkte	0,18%	44	⇒	23.874	24.051	23.851	5.8.25
TOPIX (JP)	2.937	2.916	Punkte	0,70%	20	↑	2.929	2.944	2.924	5.8.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



## Rückblick zum heutigen Handelstag

### Politische Unsicherheit prägt Energiemärkte

Am Dienstag kam es zu leichten Kursanstiegen am Strom- und CO2-Markt. Im Gegensatz dazu gab es am TTF Gasmarkt nur am kurzen Ende der Terminmarktkurve Pluszeichen, während das TTF Gas Cal 26 unverändert aus dem Handel ging. Dabei bleiben die Energiemärkte insbesondere politisch bestimmt. Zum einen warten die Marktteilnehmer auf die weiteren Entwicklungen rund um das Ultimatum von US-Präsident Trump gegenüber Russland zur Beendigung des Ukraine-Kriegs. Zum anderen gibt es bezüglich der Diversifikation des europäischen Gasangebots noch einige Unklarheiten. Auch sorgten die französischen Kernkraftwerke erneut für Schlagzeilen, denn die hitzebedingte Leistungsrosselung des Reaktors Bugey 2 (910 MW) wurde erneut abgesagt.

#### Putin zweifelt an Wirkung von Trumps Kriegs-Ultimatum

Wie Reuters auf Basis kremlnaher Quellen berichtet, stuft Russlands Präsident Wladimir Putin die Drohungen von Donald Trump zur Beendigung des Ukraine-Kriegs als wenig glaubwürdig ein. Demnach wird sich Putin voraussichtlich nicht dem Ultimatum von US-Präsident Donald Trump beugen, das an diesem

Freitag ausläuft und neue Sanktionen androht. Zwar wolle der russische Präsident Trump nicht verärgern und erkenne, dass er damit eine Chance zur Verbesserung der Beziehungen zu Washington und dem Westen vergibt, doch die Kriegsziele hätten Vorrang. Diese seien die vollständige Eroberung der ukrainischen Regionen Donezk, Luhansk, Saporischschja und Cherson, bevor anschließend über ein Friedensabkommen gesprochen werden kann. Eine weitere, nicht näher genannte Quelle äußerte zudem, dass es unwahrscheinlich sei, dass China aufhören würde, russisches Öl zu kaufen.

Unsere Einschätzung: Es wäre aus unserer Sicht eine Überraschung, wenn Putin nachgeben würde und aufgrund des Ultimatums nun eine schnelle Friedenslösung folgt. Insofern wird insbesondere im Fokus stehen, was nach Ablauf des Ultimatums passiert. Verhängt Trump dann Sekundärzölle? Sollten diese kommen, würde dies die Gas- und Ölpreise mindestens kurzfristig stützen. Doch auch die Frage der tatsächlichen Umsetzung stellt sich dann auch noch.

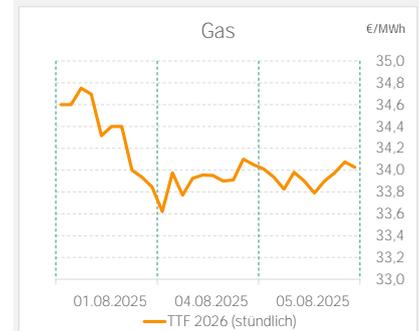
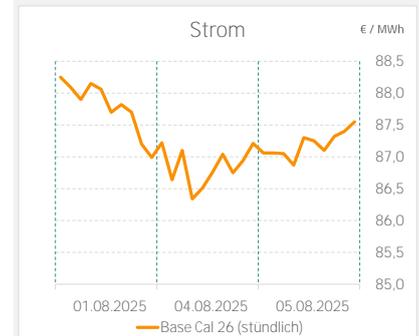
#### In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

#### Analyseteam

Stefan Küster  
Tobias Waniek  
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

### EU hält an Methanverordnung bei Gaslieferanten fest

Die nächste politische Unklarheit bleibt die Abkehr der EU von russischen Energielieferungen. Diese soll durch eine breite Diversifizierung auf dem globalen LNG-Markt erreicht werden. Ein wichtiger Lieferant ist dabei Katar, doch die politischen Spannungen zwischen der EU und dem „Wüstenstaat“ nahmen zuletzt aufgrund der neuen EU-Lieferkettenrichtlinie zu, die Unternehmen ab 2026 verpflichtet, entlang ihrer globalen Lieferketten auf Umwelt- und Sozialstandards zu achten. Katar drohte mit einem Lieferstopp, sollte die EU ihre Anforderungen nicht lockern, woraufhin die EU mit einem Vorschlag zur Verschiebung der Umsetzung um zwei Jahre bis 2028 reagierte.

Auch bei den Liefermengen der USA gibt es noch Ungewissheit, da die Methanverordnung der EU die Verhandlungen mit den LNG-Anbietern erschwert. Ab Januar 2027 sind Gasimporteure verpflichtet, nachzuweisen, dass ihre Lieferanten vergleichbare Standards zur Überwachung, Berichterstattung und Überprüfung einhalten wie in der Europäischen Union. Andernfalls riskieren sie eine Geldbuße von bis zu zwanzig Prozent ihres globalen Jahresumsatzes. Eine EU-Beamtin bestätigte gegenüber Montel, dass die Methanverordnung der EU trotz Diskussionen mit den USA im Rahmen der laufenden Handelsgespräche nicht überarbeitet wird. Allerdings könnte sich die EU-Exekutive flexibel bei der konkreten Umsetzung zeigen.

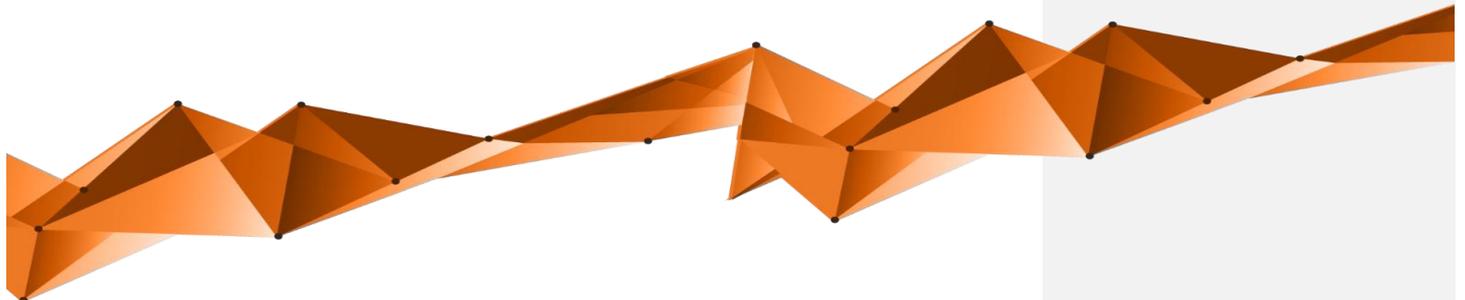
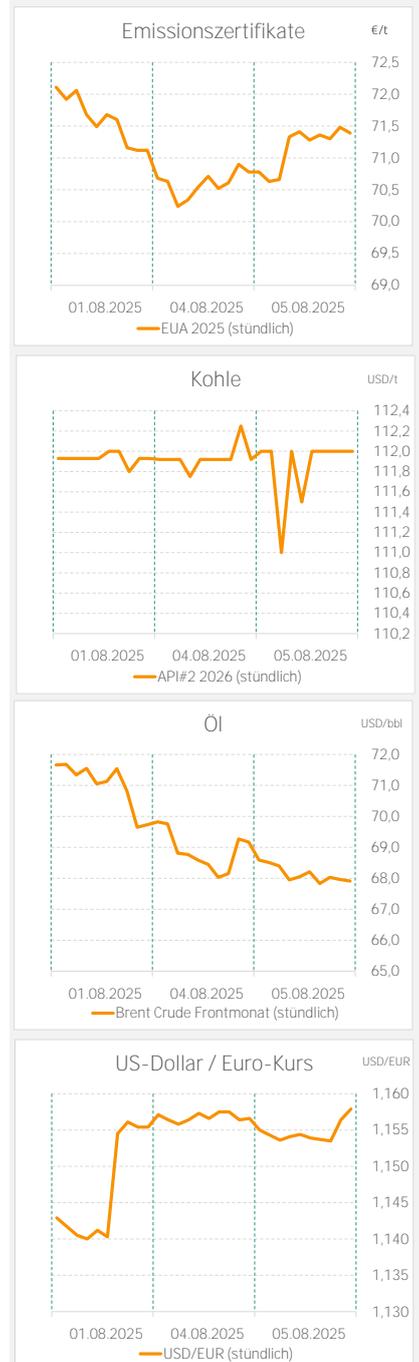
Unsere Einschätzung: Auf dem globalen LNG-Markt herrschen andere Spielregeln als bei den langjährigen „sicheren“ Pipeline-Lieferungen aus Russland. Die EU will das Angebot diversifizieren, erschwert mit den Klima- und

Umweltschutzvorgaben aber gleichzeitig die Verhandlungen. Katars Drohungen sind ernst zu nehmen und erhöhen strukturell den politischen Risikoaufschlag für LNG. Denn angesichts des angespannten globalen LNG-Markts kann das Land sehr wohl politischen Druck aufbauen. Gleiches gilt für die USA, wo der mögliche Anpassungsdruck bei LNG-Exporteuren zu höheren Kosten führen dürfte.

### Nordasien treibt Kohleimporte – China und Indien bleiben zurückhaltend

Die asiatischen Seaborne-Steinkohlenimporte stiegen im Juli um 12 Prozent auf 70,66 Millionen Tonnen, getrieben von Japan, Südkorea und Taiwan. In Japan und Südkorea führten höhere Strombedarfe sowie günstige Preisrelationen gegenüber LNG zu einer stärkeren Nachfrage. Der Newcastle-Benchmark für hochwertige Kohle kletterte zuletzt auf 112 US-Dollar/t, bleibt damit aber unterhalb der LNG-Schwelle von etwa 12 US-Dollar/MMBtu. China und Indien reduzierten hingegen ihre Importe. Beide Länder setzen verstärkt auf heimische Förderung und erneuerbare Energien. Das dämpft die Nachfrage nach niedrigkalorischer Kohle.

Unsere Einschätzung: Hochwertige Kohle bleibt derzeit preislich wettbewerbsfähig gegenüber LNG und dämpft die Nachfrage nach Flüssigerdgas aus Nordostasien. Sollten die LNG-Spotpreise jedoch weiterhin niedrig bleiben oder weiter sinken, wird sich der Kostenvorteil zugunsten von LNG verschieben und mittelfristig eine Verlagerung der Nachfrage auslösen und den Gasmarkt stützen.



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

**Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter [research@energycharts.de](mailto:research@energycharts.de) jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.